

## Ländlermusik-Festival

**WEGGIS** Das Heirassa Festival lädt vom 4. bis 7. Juni zu vier Tagen mit den beliebtesten Schweizer Volksmusik-Formationen ein. Die meisten Konzerte finden im Freien statt, so im Pavillon am See oder in den lauschigen Gartenrestaurants. Wie gehabt startet es mit traditioneller Ländlermusik im Innerschweizer Musikstil und im Einklang mit zeitgenössischer Volksmusik. Carlo Brunner und Willi Valotti präsentieren zahlreiche hochstehende Konzerte am vier Tage dauernden Anlass mit 43 Formationen auf 15 Konzertbühnen. *pd/as*

## Sanierung der Trinkwasseranlage

**HORW** Die Gemeinde Horw will die Trinkwasser-Aufbereitungsanlage TWA Grämlis für rund 11,45 Millionen Franken sanieren. Mit der 2. Etappe soll das gesamte System des Horwer Seewasserwerks auf den aktuellsten Stand der Technik gebracht werden. Die Realisierung des Projekts sichert der Gemeinde Horw eine langfristige Lösung für die Herstellung von einwandfreiem Trinkwasser. Das Seewasser wird mittels einer Förderleitung vom Vierwaldstättersee in die Trinkwasser-Aufbereitungsanlage (TWA) Grämlis hochgepumpt, wo es gereinigt und zu Trinkwasser verarbeitet wird. *pd/jw*

## Mitfahrgelegenheit im Napfgebiet

**REGION LUZERN** In den dünn besiedelten Regionen des Kantons kann man nun ein neuartiges Mitfahrssystem nutzen. Man schickt eine SMS mit der Destination an «Taxito», diese wird auf einer Säule auf der Strasse angezeigt. Vorbeifahrende Autofahrer können dann so die Personen mitnehmen. Der VVL testet in der Region Luthern/Willisau/Hergiswil b.W./Zell seit Dienstag, 2. Juni, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden das Mitfahrssystem Taxito, welches den Individualverkehr öffentlich zugänglich macht. Die fünf Standorte sind bis dato auf Willisau, Zell und Luthern verteilt. *pd/as*

ANZEIGE



Die Erbschaftssteuer-Initiative ermächtigt den Staat, bei der Nachfolgeregelung 20% Erbschaftssteuer einzufordern. Dieses Geld fehlt der nachkommenden Generation, um den Betrieb erfolgreich weiterzuführen. Betriebe und Arbeitsplätze verschwinden.

Deshalb am 14. Juni **NEIN** zur **KMU-feindlichen Erbschaftssteuer-Initiative**

sgv@usam Schweizerischer Gewerbeverband sgv, Postfach, 3001 Bern

# «Spielplatz für alle»

**MEGGEN** Hindernisfrei und behindertengerecht – neuer Spielplatz Oberland

In Meggen wurde der Spielplatz Oberland saniert und neu gestaltet. Er ist jetzt auch für Menschen mit Behinderung hindernisfrei und gut nutzbar.

Am Samstag wurde der neue Aufenthaltsort in Meggen vom Gemeindeammann Hans-Peter Hürliemann feierlich eröffnet und von den beiden Pfarrherren Hanspeter Wasmer und Jan Ludwig Reintjes eingegesegnet. Der neue Spielplatz Oberland ist nun hindernisfrei. Die Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe ist behindertengerecht und es wurde ebenfalls ein rollstuhlgerechtes WC gebaut.

### Schranken beseitigt

Aufgrund der hügeligen Topografie wurden die verschiedenen Ebenen des Spielplatzes ohne grössere Absätze verbunden und für alle zugänglich gemacht. Jetzt können neben Kindern auch Begleitpersonen mit Kinderwagen oder Gehhilfen mühelos nahe zu den Spielgeräten gelangen. Es wurde sogar ein Teil des Bachufers rollstuhlgängig gemacht.



Der Megger Pfarrer Hanspeter Wasmer segnet den Spielplatz Oberland ein. BILD: Z.V.G.

Für Menschen mit Sehbehinderung erleichtert die klare Zoneneinteilung auf dem Spielplatz die Orientierung. Zudem haben einige Spielgeräte einen erhöhten Nutzen für Menschen mit einer Behinderung. Zum Ausruhen gibt es genügend Sitzmöglichkeiten und unterfahrbare Bank-Tischkombinationen. Mit der unmittelbaren Nähe zum durchfliessenden Bach wird das ganze zum Naturerlebnis.

### Starker Partner

Mit dem nationalen Konzept «Spielplätze für alle», will die Stiftung «Denk an mich» Menschen mit einer Behinderung langfristig und nachhaltig in den gesellschaftlichen Alltag einbeziehen.

Die Stiftung wirkte auch bei der Planung und Umsetzung des Spielplatz Oberlands durch beratende und finanzielle Unterstützung mit.

*Janick Wetterwald*

# Mit Charme und Scherz

**EBIKON** Generationenkonzert im Pfarreiheim



Ebikoner Konzert der Generationen: der Männerchor singt gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendchor. BILD: JOSEPHINE SCHÖB

Am nächsten Wochenende veranstaltet der Ebikoner Männerchor gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendchor Ebikon ein Generationenkonzert.

Anlässlich des 90. Jubiläums des Vereins «Äbiker» Männerchor haben sich die rund 40 Herren etwas ganz besonderes ausgedacht: unter dem Motto «Mit Charme, Herz und

Scherz» singen sie nämlich gemeinsam mit den 45 Kids des Kinder- und Jugendchors Ebikon. So möchten sie der Bevölkerung einen ganz besonderen Höhepunkt bieten. Unter der Leitung von Aramea Müller und Alois Rettig und pianistischer Begleitung von Jeanette Küher werden Lieder wie «Sing mit mir», «Finsternis Kanon» und «Let the sunshine in» zum Besten gegeben. Ein abwechslungsreiches Programm, von klassisch bis volkstümlich.

Das Generationenkonzert findet am Samstag, 13. Juni, um 19 Uhr sowie Sonntag, 14. Juni, um 17 Uhr im Pfarreiheim Ebikon statt. Der Eintritt ist frei und Erfrischungen gibt's an der Bar.

*Joséphine Schöb*

# Das Gehirn auf Rädern

**REGION LUZERN** pro integral sensibilisiert das Thema Hirnverletzungen

Ab dem 8. Juni ist der brain-truck in Sursee. Das Projekt ermöglicht der Bevölkerung die Einschränkungen einer Hirnverletzung hautnah zu erleben.

Alle 32 Minuten erleidet in der Schweiz ein Mensch unter 65 Jahren eine Hirnverletzung. Vielen Hirnverletzten sieht man ihre Behinderung jedoch nicht an. Dies führt oft zu Unverständnis und Zurückweisung in der Bevölkerung.



Mister Handicap, Michael Fässler ist Botschafter von brain-truck. BILD: Z.V.G.

Seit August 2013 ist der brain-truck sehr erfolgreich in Deutschschweizer Schulen im Einsatz. Der 16 Meter lange Lastwagen mit seinem Showzelt ermöglicht den Besuchern einen spannenden und ausführlichen Einblick in das Leben mit einer Hirnverletzung.

In Sursee wird der brain-truck vom 8. Juni bis am 19. Juni beim Schulhaus Neu St. Georg für die Bevölkerung bereit stehen.

*pd/jw*

## Wussten Sie ...

### Geteilte Freude



Wussten Sie, dass Autofahrer im letzten Jahr fast 20 000 Stunden auf Schweizer Autobahnen im Stau gestanden haben?

Der Verkehr auf den Nationalstrassen hat sich laut ASTRA in den letzten 20 Jahren mehr als verdoppelt. Waren es 1994 noch knapp 1000 Stautunden, so sind es heute über 18 000. In drei von vier Fällen entstehen die Staus durch Verkehrsüberlastung. Besonders betroffen sind die Agglomerationen von Zürich, Genf, Lausanne und Basel. Doch auch in der Innerschweiz hat sich der Verkehr in den Stosszeiten massiv verschärft. Täglich durchfahren über 70 000 Fahrzeuge den Rathaustunnel auf der A14 in «stop & go»-Manier. Unsere Verkehrsinfrastrukturen stossen immer mehr an ihre Grenzen – auch an die Grenzen der Akzeptanz. Es braucht neue Mobilitätsmodelle, um Verkehrskollaps zu verhindern zu können. Auch das Tessin leidet seit Jahrzehnten unter massiven Mobilitätsproblemen. Täglich quälen sich in den Hauptverkehrszeiten kilometerlange Autoschlangen von Chiasso nach Lugano. Diese Entwicklung hat nicht nur Auswirkungen auf den Pendlerverkehr, der sich auf täglich 63 000 Personen verdoppelt hat, sondern auf den gesamten Verkehr im Kanton. Drei junge Tessiner haben vor 3 Jahren unter dem Namen «pool2job» eine carpooling-Plattform entwickelt. Diese bietet eine effiziente Lösung für die optimale Abwicklung von Mitfahrgelegenheiten in Tessiner Firmen. Ziel des innovativen Trios ist es, in den nächsten Jahren über 10 000 Personen auf diese Sharing Plattform zu bringen. Ein langer Weg mit viel Überzeugungskraft steht dem «pool2job»-Team bevor. Für ihren Innovationsgeist und Durchhaltewillen haben sie sogar den diesjährigen Umweltpreis erhalten. Eine Idee, die durchaus auch im Kanton Luzern die Pendlerströme nach Zug, Zürich oder Bern entschärfen könnte.

*Erich Rico Kirchofer*  
[www.umwelt-stiftung.ch](http://www.umwelt-stiftung.ch)

ANZEIGE

## Ferien am Lago Maggiore im Hotel Arancio \*\*\* in Ascona



Familienhotel über dem Lago Maggiore TI, alle Zimmer mit Bad/Dusche/WC, geheiztes Schwimmbad. – Günstige Wochenpauschalen – Seniorenermächtigungen. **Verlangen Sie unsere Spezialofferte.** Hotel Arancio\*\*\*, 6612 Ascona. Tel. 091 791 23 33, Fax 091 791 58 02. Internet: [www.arancio.ch](http://www.arancio.ch) E-Mail: [hotel@arancio.ch](mailto:hotel@arancio.ch)